



# Wipper-News

Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 31 Oktober 2013



## Zusammenarbeit

Projekte der Städte  
Wipperfürth, Hückeswagen  
und Radevormwald



Die Fahrzeuge des Bauhofes Wipperfürth-Hückeswagen legen im Winterdienst täglich bis zu **500 km** zurück.

## Kirchturmdenken – Nein Danke

Liebe Leserinnen und Leser,

Einigkeit macht stark – Zusammenarbeit schafft Synergien. Das sind Aussagen, die durchaus auf unsere interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen Hückeswagen und Radevormwald zutreffen. Mit Shared Service sind wir längst über das Projektstadium hinaus, die Zusammenarbeit hat sich bewährt und ist fester Bestandteil der Sicherstellung von Pflichtaufgaben in unseren Kommunen geworden. Dennoch, das „Projekt“ wird im näheren und erweiterten Umfeld weiterhin mit Argusaugen beobachtet. In der Bürgermeisterrunde im Oberbergischen Kreis wird regelmäßig berichtet, die Kommunalaufsicht wird informiert, und in der jüngsten Zeit interessierten sich PolitikerInnen, die zu Besuch in Wipperfürth waren, für die Entwicklungen und Erfahrungen in diesem vom Land NRW geförderten Projekt, so z.B. Ministerpräsidentin des Landes NRW Hannelore Kraft, Regierungspräsidentin

Gisela Walsken, der Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters und einige mehr.

Gestern haben wir einen weiteren, sehr wichtigen Schritt unternommen: der gemeinsame Baubetriebshof Wipperfürth - Hückeswagen hat seine Arbeit aufgenommen. Das ist das Ergebnis einer intensiven Auseinandersetzung mit einer komplexen Aufgabenstellung – ein Mammutprojekt wurde gestemmt! Hieran haben viele Beteiligte mitgearbeitet: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Leiter beider Bauhöfe, das Regionale Gebäudemanagement, die Räte und Verwaltungen, Architekten und und – Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein tolles Gebäude auf modernstem Standard und mit einem optimalen Standort für beide Städte. Damit haben wir einen neuen Leuchtturm der interkommunalen Zusammenarbeit gesetzt. Überzeugen Sie sich selbst: Ich lade Sie herzlich ein zum „Tag der Offenen Tür“ am 13.10. ab 14 Uhr!

BÜRGERMEISTER  
MICHAEL VON REKOWSKI



BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH

Und brandaktuell haben wir auch einige Anpassungen in den anderen Shared Service Bereichen vorgenommen, die die Prozess- und Ergebnisqualität weiter steigern werden, wir berichten heute.

Über Erfahrungen aus den Projekten lässt sich vieles erzählen, aber eines ist sicher: Um interkommunal zusammen zu arbeiten, darf es kein Kirchturmdenken geben und man braucht Leidenschaft und Durchhaltevermögen. Und das ist den kreativen Köpfen des Projektes wahrlich gelungen.

Mit Shared Service sind wir noch nicht am Ende

IHR MICHAEL VON REKOWSKI



Die Wipper-News können Sie auch online lesen unter [www.wipperfuert.de](http://www.wipperfuert.de)



## Westfälischer Hansetag in Rüthen

Auch die Hansestadt Wipperfürth war dabei

Beim 30. Westfälischen Hansetag, der am 7. und 8. September 2013 in Rüthen stattfand, hat sich auch wieder die Hansestadt Wipperfürth den interessierten Besuchern präsentiert. Schon traditionell boten Ulrike und Helmut Fehling aus Wüstenhof Produkte aus ihrem Hofladen an. Dazu gab es touristische Informationen zu Wipperfürth und dem Bergischen Land. „Vor allem das Radfahren auf ehemaligen Bahntrassen und das Bergische Wanderland mit dem gerade erst zertifizierten Panoramasteig stießen auf besonderes Interesse“, resümiert Dirk Osberghaus von der städtischen Tourismusinformation. Der Wipperfürther Hansebeauftragte Lothar Wollnik nahm an der Delegiertenversammlung des Westfälischen Hansebundes teil, auf der die Stadt Kamen als 48. Mitglied in den Bund der Hanse-

städte aufgenommen wurde. Zudem wurden die Ausrichter der westfälischen Hansetage bis ins Jahr 2029 festgelegt, so wie auch Wipperfürth im Jahr 2017, dem Jahr des 800-jährigen Stadtjubiläums, Gastgeber des Hansetages sein darf.

Erstmals konnte die Hansestadt Wipperfürth in Rüthen den Original Hanse-Brantwein anbieten. Der Weizenbrannt mit Kräutern basiert auf einer Rezeptur von Hieronymus Brunswick (1450–1512). Das speziell für Wipperfürth gestaltete Etikett zeigt die Wipperfürther Innenstadt nach einem Gemälde von Rolf Hardenbicker. Die ansprechenden Fläschchen (40 ml), die sich auch als Souvenir oder Gastgeschenk eignen, sind ab sofort im Rathaus zum Preis von 4 Euro erhältlich.

Für **34%** aller U3-Kinder gibt es in Wipperfürth einen Betreuungsplatz



## Es ist viel passiert... U3-Ausbau geschafft

Die (Wipperfürther) Kindergartenlandschaft im Wandel

Der 1. August 2013 war für alle Städte und Kommunen ein wichtiges Datum. An diesem Tag wurde der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder ab dem 1. Lebensjahr eingeführt.

**START 2008.** Seit 2008 wurden in einigen Wipperfürther Kindertageseinrichtungen schon zweijährige Kinder betreut und nach und nach die Gebäude kleinkindgerecht mit Ruheräumen und Wickelmöglichkeiten versehen.

**ENDSPURT.** Seit 2012 ging es in den Endspurt mit den großen Neu- und Umbaumaßnahmen in der Innenstadt. Die kath. Kindertagesstätte Don Bosco und die DRK-Kindertagesstätte „Rasselbande“ wurden umgebaut, um an den bestehenden Gebäuden zusätzliche Räume zu schaffen. Die evang. Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ ist erst kurzum in das neue Gebäude an der Lüdenscheiderstraße umgezogen, das am 8. September 2013 feierlich eingeweiht wurde. In Wipperfeld, angeschlossen an die bestehende Kindertagesstätte „St. Clemens“, können Kinder seit diesem Kindergartenjahr eine Waldgruppe besuchen, für die ein 9 Meter langer Aufenthaltswagen angeschafft wurde. (Foto).

**13 EINRICHTUNGEN.** Seit dem Kindergartenjahr 2013/14, das am 1. August begann, gibt es in Wipperfürth 35 Kindergartengruppen auf 13 Tageseinrichtungen verschiedener Träger verteilt. In die-

sen können 636 Kinder über drei Jahre und 116 Kinder unter drei Jahre einen Platz finden. Für die Betreuung in Kindertagespflege stehen ca. 20 qualifizierte Tagespflegepersonen zur Verfügung. Ab November 2013 und Februar 2014 werden nochmals jeweils zehn Plätze für ganz junge Kinder ab dem ersten Lebensjahr geschaffen.

**KAPAZITÄTEN.** Zurzeit sind auch noch in einigen Einrichtungen und bei Tagespflegepersonen freie Plätze verfügbar. Damit hat die Hansestadt Wipperfürth gemeinsam mit den Trägern der Kindertagesstätten in den letzten 5 Jahren mit einem gewaltigen (personellen und finanziellen) Kraftakt eine vielfältige Kindergartenlandschaft entwickelt, die für Wipperfürther Kinder bis zum Schuleintritt ein breitgefächertes Angebot an Bildung und Betreuung bietet.

**ONLINE.** Eine Übersicht der Wipperfürther Kindertageseinrichtungen und Tagespflegepersonen sowie deren Betreuungsangebot ist auf der Homepage der Hansestadt Wipperfürth zu finden unter der Rubrik „Familie&Bildung“.

Für Fragen steht Ihnen das Jugendamt Wipperfürth zur Verfügung:

Frau Eck  
☎ 02267/64-508



Wandertipp im Herbst: **Heimatweg**



BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH / THINKSTOCK.IDE

## Zertifizierung durch den Deutschen Wanderverband

Der „Bergische Panoramasteig“ ist „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“

Immer mehr Wanderer kreuzen die Wege der Wipperfürther. Seit dem Frühjahr 2012 wurden bereits 21 „Bergische Streifzüge“ sowie der „Bergische Panoramaweg“ eröffnet. Damit wird den Wanderern mittlerweile eine breite Auswahl hochwertiger Wege mit großem Erlebniswert geboten. Die Resonanz ist durchweg positiv. Viele Kunden melden sich nach ihren Touren beim Team des Bergischen Wanderlandes oder im Rathaus und berichten von ihren Erfahrungen.

**ZERTIFIKAT.** Als erster Weg im Bergischen Land hat der „Bergische Panoramasteig“ das Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband erhalten. Nach über vier Jahren intensiver Planung und Vorbereitung wurde die Auszeichnung auf der Wander- und Outdoormesse „TourNatur“ in Düsseldorf entgegengenommen. Im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde überreichten der Präsident des Deutschen Wanderverbandes (DWV), Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, und Ernst Burgbacher (MdB) die Urkunde an Mathias Derlin, Geschäftsführer der Projektgesellschaft Das Bergische gGmbH. „Wir freuen uns sehr, mit dem neuen Qualitätsweg in die ‚erste Bundesliga‘ der Wanderregionen aufzusteigen“, betont Mathias Derlin. „Damit heben wir den Wandertourismus auf ein neues Niveau und sind in der Lage, Gäste auch aus weiter entfernten Regionen anzulocken.“ Wegemanager Wastl Roth-Seefrid erzählt: „Von der ersten Idee über

die Planung bis heute war es ein hartes Stück Arbeit. Um das Zertifikat zu erhalten, müssen verschiedene Kriterien eingehalten werden, insbesondere in den Bereichen Wegeformat und -beschaffenheit, Wegweisung und Markierung, Natur und Landschaft, Kultur und Sehenswürdigkeiten sowie weiterer Infrastruktur wie Gastronomie, ÖPNV und Parkplätze.“

**STOLZ.** „Wir sind stolz, mit der Zertifizierung des Bergischen Panoramasteiges, der über 240 Kilometer durch den Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis verläuft, gemeinsam mit den Partnern einen großen Meilenstein in unserem Projekt geschafft zu haben“, so Derlin. „Mit der Eröffnung des Bergischen Weges als zweitem Fernwanderweg Ende September und dessen ebenfalls geplanter Zertifizierung haben wir noch weitere bedeutende Schritte vor uns.“

**FÖRDERUNG.** Die Wege wurden mit Fördermitteln des Landes NRW und der Europäischen Union entwickelt.

*Es mussten strenge Kriterien eingehalten werden, um die Bedingungen zu erfüllen*

**Kontakt**  
 Imke Imhorst  
 Marketing & PR  
 ☎ 02266-4633744  
 02266-4633737  
 ✉ imke.imhorst@bergisches-wanderland.de



Die städtischen Immobilien in Wipperfürth und Hückeswagen haben eine zu reinigende Fläche von **64.100 qm**

## Ein Wipperfürther in Berlin

Vortrag über Shared Service auf dem Deutschen Kämmerertag



BILD: MICHEL-KOCZY.COM

Das Thema Shared Service beschäftigt nicht nur die Städte und Gemeinden in Bezug auf Zusammenarbeit und Synergien. Auch die Finanzverantwortlichen der Kommunen zeigen sehr hohes Interesse an dieser Thematik. Klar, denn hier werden ja hohe Einsparpotenziale vermutet. Und so wurde Bürgermeister Michael von Rekowski nach Berlin eingeladen, um auf dem Deutschen Kämmerertag zu referieren.

*Bürgermeister von Rekowski berichtete von den Erfahrungen in der Hansestadt*

Aufmerksam geworden waren die Organisatoren durch Vorträge, die der Bürgermeister schon mehrfach auf kleineren Veranstaltungen zu Shared Service gehalten hat, jetzt halt auf einem großen Kongress in Berlin – warum nicht! Neben ei-

nem Erfahrungsbericht über die interkommunale Zusammenarbeit wurden dem Fachpublikum wichtige Hinweise zu Fallstricken, aber auch zu den Erfolgsfaktoren im Veränderungsprozess gegeben. Für viele Teilnehmer war es dann schon sehr überraschend, wie Wipperfürth und die Nachbarkommunen Hückeswagen und Radevormwald diesen Übergang gemeistert haben.

Hilfreich war dabei, dass Bürgermeister Michael von Rekowski zertifizierter Projektmanager ist und in seinem Berufsleben bereits Fusionen, in dem Fall das Zusammenführen von Kliniken, entscheidend mit begleitet hat.



## Ein Berliner in Wipperfürth

Der September war gekennzeichnet vom Wahlkampf. So waren denn alle politischen Vertreter in den Städten unterwegs, um für ihre Parteien zu werben. Da war es schon etwas besonderes, als der Regierende Bürgermeister Berlins, Klaus Wowereit, zu Besuch in Wipperfürth war. Das war für

ihn Premiere. Bürgermeister Michael von Rekowski hat ihn dann auch herzlich empfangen. Von der Freundlichkeit der Menschen war Wowereit sichtlich angetan, und trotz mäßigem Wetter hat er sicher einen guten Eindruck von der Hansestadt im Bergischen mit nach Berlin genommen.



Pro Jahr bearbeitet das Forderungsmanagement der Stadtkasse Wipperfürth-Hückeswagen mehr als **1.300** Vollstreckungsfälle

Die Stadtkasse Wipperfürth-Hückeswagen verschickt jährlich rd. **4.000** Mahnungen an säumige Kunden



## Shared Services

Stichwort „shared services“ = gemeinsam genutzte Dienste  
 Unter dem Begriff Shared Services wird die Konsolidierung und Zentralisierung von Dienstleistungsprozessen einer Organisation verstanden. Dabei werden gleichartige Prozesse aus verschiedenen Bereichen eines Unternehmens bzw. einer Organisation zusammengefasst und von (einer) zentralen Stelle(n) oder Abteilung(en) erbracht. (Quelle: Wikipedia)

Auf den kommunalen Bereich übertragen, bedeutet es, gleiche Geschäftsprozesse übergreifend über mehrere Organisationseinheiten zu optimieren. Dabei werden Produkte und Prozesse zu ihrer Erstellung auf andere Aufgabenträger übertragen, soweit dies rechtlich zulässig, wirtschaftlich sinnvoll und technisch möglich ist.

BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH / THINKSTOCK.DE



Leiter des Regionalen Gebäudemanagements: Dietmar Persian

# Interkommunale Zusammenarbeit der Nordkreiskommunen „shared services“

Projekte der Städte Wipperfürth, Hückeswagen und Radevormwald



Der Amateurtheaterverein „Wipperwagen“ macht es seit mehr als 30 Jahren vor: gemeinsame (Kultur)arbeit von Menschen aus den benachbarten Städten Wipperfürth und Hückeswagen. Trotz des seit vielen Jahrzehnten nie ganz ernst gemeinten Zwistes und Konkurrenzdenkens zwischen den „Baulemännern“ aus Wipperfürth und den „Fitjessäcken“ aus Hückeswagen werden seit einigen Jahren auch in den Rathäusern der beiden Städte gemeinsame Wege beschritten.

**FINANZDRUCK.** Bedingt durch den Finanzdruck aller Kommunen erfolgten in den Jahren 2007 bis 2009 Untersuchungen zur interkommunalen Zusammenarbeit von Hückeswagen, Marienheide, Radevormwald und Wipperfürth. Das Projekt wurde fachlich begleitet durch die Deckert Management Consultants GmbH (DMC) und vom Land finanziell unterstützt. Fünf Einzelprojekte (Beschaffungsmanagement, Immobilienmanagement, Bauhof, Kasse und Personalverwaltung) wurden in Arbeitsgruppen aus Verwaltungsfachleuten auf ihre Eignung und Wirtschaftlichkeit für „shared services“ untersucht.

**UMSETZUNG.** Praktische Umsetzungen sind in der Folgezeit allerdings nur zwischen den Kommunen Hückeswagen/Wipperfürth bzw. in einem Fall mit Radevormwald erfolgt, während die Gemeinde Marienheide sich in Richtung Gummersbach orientierte.

**ZENTRAL.** Im Frühjahr 2009 hat die gemeinsame Vergabestelle von Hückeswagen, Radevormwald und Wipperfürth mit Sitz in Radevormwald ihren Dienst aufgenommen. Hier bearbeiten zwei Mitarbeiter die Auftragsvergaben für alle drei Städte zentral. Neben den finanziellen Vorteilen von durchschnittlich jährlich rund 25.000 € ist gerade im Vergabewesen die Bündelung von Fachwissen der herausragende Vorteil. Die

Formvorschriften für Ausschreibungen werden immer umfangreicher und komplizierter. Zudem sind ab bestimmten Größenordnungen sogar europaweite Ausschreibungen vorgeschrieben. Bei Formfehlern besteht die Gefahr teurer Schadensersatzklagen. Jährlich erfolgen rund 105 Vergaben für die Städte, davon entfallen auf Wipperfürth im Durchschnitt 55 %.

Bereits seit drei Jahren betreut das Regionale Gebäudemanagement (RGM) der Städte Hückeswagen und Wipperfürth alle Immobilien der beiden Kommunen. Ab diesem Monat sitzen die Verwaltungsmitarbeiter und Techniker auch räumlich nicht mehr getrennt, sondern zentral am Bahnhofplatz 8 in Hückeswagen (siehe Foto). Von dort aus betreuen 11 Personen alle 116 Gebäude der beiden Kommunen. Zum Gebäudemanagement gehören außerdem alle Hausmeister und Reinigungskräfte.

**VORTEILE.** Neben den finanziellen Vorteilen durch eine gemeinsame und gebündelte Beauftragung externer Dienstleistungen, wie beispielsweise die Gebäudeversicherung oder -reinigung, ergaben sich auch bei diesem Projekt Pluspunkte durch eine Spezialisierung der Mitarbeiter auf Kernbereiche wie beispielsweise die Abwicklung von Mietangelegenheiten, die Überwachung und Koordinierung der Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung, oder die Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten. In den vergangenen Jahren konnte durch diese Synergieeffekte auf 5 Stellen verzichtet und ein Einsparvolumen von knapp 60.000 Euro erreicht werden.

**BÜNDELUNG.** Auch die Stadtkassen von Wipperfürth und Hückeswagen haben ihre Arbeiten gebündelt. Hatte man dies in den letzten drei

Jahren in einer Art Pilotbetrieb zunächst noch beschränkt auf den Mahn- und Vollstreckungsbereich (Forderungsmanagement) geht man jetzt einen Schritt weiter und betreibt seit Oktober 2013 zentral von Wipperfürth aus auch die Zahlungsabwicklung für beide Städte.

**ERFOLG.** Neben Personal- und Sachkosteneinsparungen von jährlich über 50.000 Euro sind im Forderungsmanagement auch höhere Einnahmen aus Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschlägen für beide Kommunen zu verzeichnen. Dieser Erfolg resultiert aus einer effektiveren Vollstreckung seit der Zusammenlegung. Nach dem Shared Services Prinzip „Vom Besten lernen“ wurde jeweils das erfolgreichere Konzept übernommen, unabhängig davon, wo es vorher angewandt wurde.

**ERSPARNIS.** Nach aktuellen Berechnungen wird auch im Bereich der Zahlungsabwicklung eine Ersparnis für beide Kommunen von jährlich 10.000 Euro erwartet. Möglich wurde diese Erweiterung durch die Einführung eines Dokumenten-Managementsystems. Alle Eingangs- und Ausgangsrechnungen der Städte werden eingescannt und stehen im elektronischen Workflow zur Verfügung, sodass sich ein Belegtransport erübrigt.

**BETRIEB.** Gestern hat der Gemeinsame Baubetriebshof von Hückeswagen und Wipperfürth an der Egener Straße 7 in Wipperfürth seinen Betrieb aufgenommen. Von hier aus werden die 42 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen künftig ihre vielfältigen Leistungen in den beiden Kommunen wahrnehmen. Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit bei den geschilderten „shared services“-Projekten wird in den kommenden Jahren noch intensiviert und in weiteren Verwaltungsbereichen fortgesetzt werden.

Im Fall von Formfehlern besteht die Gefahr hoher Schäden



## Regionales Gebäudemanagement

**Regionales Gebäudemanagement**  
 Als eines der ersten Shared-Service-Projekte der Hansestadt Wipperfürth und der Schloss-Stadt Hückeswagen wurde vor drei Jahren das „Regionale Gebäudemanagement“, kurz RGM, gebildet. Das RGM kümmert sich um alle städtischen Gebäude, um die vielen Schulen, die Turnhallen, Feuerwehrgebäude, Verwaltungsgebäude, die Mietwohnhäuser und sonstige Gebäude. Zu den Aufgaben gehört neben den eigentlichen Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen auch die komplette Bewirtschaftung der Gebäude, wie z.B. die Gebäudereinigung, das Energiemanagement oder die Vermietung von Wohnungen. Die Aufgaben im technischen und kaufmännischen Bereich sind sehr umfangreich. Zusammen mit Hausmeistern, Reinigungskräften und betriebseigenen Handwerkern sind mehr als vierzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im RGM beschäftigt. Diese Aufgabe wird durch die Schloss-Stadt Hückeswagen wahrgenommen; Leiter ist Dietmar Persian.

Große Projekte des RGM waren und sind die Sanierungsarbeiten in der Hermann-Voss-Realschule, die Sanierung der Mühlenberghalle und der Neubau des Bauhofes an der Egener Straße. In Hückeswagen bildet ebenfalls der schulische Bereich einen Schwerpunkt, wie beispielsweise die durchgeführte Sanierung der Erich-Kästner-Schule oder der bevorstehende Um- und Erweiterungsbau der Sekundarschule.

Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem technischen Bereich hatten bisher noch ihre Büros in Wipperfürth. Um die internen Abläufe noch besser organisieren zu können, werden ab Mitte Oktober alle Ansprechpartner in den Büroräumen in Hückeswagen, arbeiten. Selbstverständlich behalten die Hausmeister und Reinigungskräfte ihre angestammten Arbeitsplätze vor Ort.

### Kontakt:

☎ 02192 – 88 600  
 ☎ 02192 – 88 689  
 ✉ rgm@hueckeswagen.de



### Einladung

Tag der offenen Tür  
 Baubetriebshof Wipperfürth/  
 Hückeswagen  
**13.10.2013 ab 14 Uhr**



# NO LIMITS – wie schaffe ich mein Ziel

Joey Kelly referiert auf der 13. Unternahmervollversammlung



BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH

Am 17. Oktober 2013 veranstaltet die Hansestadt Wipperfürth, zusammen mit der WEG mbH und dem Wirtschaftsforum Wipperfürth die 13. Unternahmervollversammlung für alle Wipperfürther Unternahmer/Innen. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Alten Drahtzieherei. Als Referent des Abends konnte Joey Kelly gewonnen werden. Einem großen Publikum wurde er als Mitglied der legendären „Kelly Family“ bekannt, die in den neunziger Jahren große musikalische Erfolge feierte. Heute macht sich Joey Kelly einen Namen als Ausdauerportler.

feriert Joey Kelly eindrucksvoll seinen Lebensweg als Unternahmer und Extremsportler, den er mit Ausdauer, Zielen, Willen und Leidenschaft konsequent verfolgt.

Lassen Sie sich von Joey Kelly inspirieren und übernehmen Sie seine Strategien als Erfolgsrezept für Ihr Unternehmen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Unternahmer/Innen kostenlos.

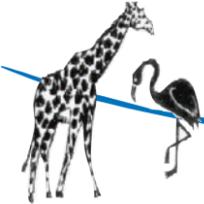
In seinem Vortrag „NO LIMITS – Wie schaffe ich mein Ziel“ re-

Anmeldung bitte an:  
☎ 02267 – 64472  
✉ weg@wipperfürth.de

## Sanierung Mühlenberghalle

Seit Anfang Juli 2013 wird die Dreifachhalle auf dem Mühlenberg saniert. Die Gesamtkosten wurden in der Planungsphase auf 3,9 Mio Euro geschätzt. Hierin enthalten sind die Brandschutzsanierung, die energetische Sanierung der Gebäudehülle und die Erneuerung der Haustechnik. Die Fotos zeigen die freigelegte Stahlkonstruktion.





## Ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler gesucht

Spendensammlung der Kriegsgräberfürsorge vom 01. bis 17. November – Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Unter dem Leitwort „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“ werden darüber hinaus friedenspädagogische Projekte und Jugendbegegnungen angeboten.

Einen Großteil seiner Aufgaben finanziert der Volksbund über Mitgliedsbeiträge und die jährliche Haus- und Straßensammlung.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sucht die Hansestadt Wipperfürth noch Helferinnen und Helfer. Einzige Voraussetzung ist das Erreichen des 15. Lebensjahres. Als kleinen Anreiz dürfen die Sammler 10% der Einnahmen als Aufwandsentschädigung einbehalten.

### Ansprechpartner:

Herr Baldsiefen,  
Hochstraße 4  
☎ 02267 64-239  
✉ juergen.baldsiefen@wipperfuertth.de

## Termine Oktober und November 2013

» 05.10.2013 **BÜRGERSERVICE**, Samstag geöffnet, 10 – 12 Uhr, Rathaus, EG

» 08.10.2013 **RENTENSPRECHTAG** 13.45 Uhr – 16.00 Uhr, Bitte Termine vereinbaren, ☎ 02261/80501, Rathaus (Raum 103)

» 12.10.2013 **TAG DER OFFENEN TÜR MUSIKSCHULE**, ab 15 Uhr  
www.musikschule-wipperfuertth.de,  
Konrad-Adenauer-Hauptschule  
Am Mühlenberg 1

» 13.10.2013 **TAG DER OFFENEN TÜR** Baubetriebshof, 14 - 17 Uhr, Egner Str. 7

» 14.10.2013 **SENIORENNACHMITTAG** „Herbst – Lichtbildvortrag mit Herrn Riedel“ 14 – 16 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus

» 16.10.2013 **16.10.2013 100. JAHRESTAG BESUCH KAISER WILHELMS II IN DER VILLA OHL**, Villa Ohl, Sauerlandstraße

» 20.10.2013 **„OFFENER TREFF FÜR TRAUERENDE“** 15-17 Uhr, Cafe Zentral, Hochstraße 40a

» 24.10.2013. **„WIPPERFÜRTH LIEST“** Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“, 19:30 bis 21:30 Uhr. AutorInnen aus Wipperfürth wird eine Plattform geboten, eigene Schriften vorzustellen, Stadtbücherei, Lüdenscheider Str. 48

» 26./27.10.2013 **8. MITTELALTERMARKT**, (verkaufsoffener Sonntag), Marktplatz und Innenstadt

» 02.11.2013 **BÜRGERSERVICE**, Samstag geöffnet, 10 – 12 Uhr, Rathaus, EG

» 11.11.2013 **SENIORENNACHMITTAG**, „Was heißt schon jung oder alt“, 14 – 16 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus

» 12.11.2013 **RENTENSPRECHTAG** 13.45 Uhr – 16.00 Uhr, Bitte Termine vereinbaren, ☎ 02261/80501, Rathaus (Raum 103)

» 29./30.11.2013 **ALTERNATIVER ADVENTSMARKT**, Hausmannsplatz

## Anmeldung zum Kindergartenjahr 2014/2015 in Wipperfürth bis 08. November 2013

Das Jugendamt der Hansestadt Wipperfürth möchte alle Eltern, deren Kind noch nicht in einer Kindertagesstätte betreut wird, darauf hinweisen, dass eine Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/15 dringend erforderlich ist. Das Kindergartenjahr

beginnt am 1. August 2014. Für Fragen oder weitere Informationen zu den Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die betreffende Kindergartenleitung oder an das Jugendamt Wipperfürth, Wupperstr. 12, Frau Eck, Tel. 02267/64-508.

BILDER: HANSESTADT WIPPERFÜRTH/THINSTOCK.DE

## Neuer Standort für Windelsackcontainer!

Mit der Eröffnung des neuen Bauhofes an der Egner Str. 7 (Zufahrt gegenüber Einmündung Elisabethstr.) sind auch die Windelsackcontainer des ASTO vom alten Standort des Bauhofes am Stauweiher umgestellt worden! An der Egner Str. 7 können Bürgerinnen und Bürger aus Wipperfürth ab sofort ihre gebrauchten Einwegwindeln entsorgen. Bitte beachten Sie, dass diese Behälter ausschließlich für Wipperfürther Einwohner aufgestellt wurden. Befüllungen durch auswärtige Personen oder Fremdbefüllungen werden ordnungsrechtlich geahndet!

## Impressum

Redaktion Wipper-News | Oktober 2013  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Hansestadt Wipperfürth | Der Bürgermeister  
Marktplatz 1 | 51688 Wipperfürth  
Tel.: 02267/64-0 | Fax: 02267/64-311  
wipper-news@wipperfuertth.de  
Layout & Produktion: mdsCreative GmbH  
Klaus Bartels (verantw.), Simon Zimek  
Anzeigen: Karsten Hundhausen  
Titelbild: Hansestadt Wipperfürth  
Verlag & Druck: M. DuMont Schauberg  
Expedition der Kölnischen Zeitung  
GmbH & Co. KG | Neven DuMont Haus  
Amsterdamer Str. 192 | 50735 Köln

## Sitzungstermine

» 09.10.2013, 17.00 Uhr,  
Ausschuss für Sport,  
Freizeit und Kultur,  
Sitzungssaal im Rathaus

» 15.10.2013, 17.00 Uhr,  
Stadtrat,  
Ratssaal im Alten Seminar

» 16.10.2013 17.00 Uhr,  
Jugendhilfeausschuss,  
Sitzungssaal im Rathaus

» 14.11.2013 17.00 Uhr,  
Bauausschuss,  
Sitzungssaal im Rathaus

» 26.11.2013 17.00 Uhr,  
Haupt- und Finanzausschuss,  
Ratssaal im Alten Seminar

» 28.11.2013 17.00 Uhr,  
Ausschuss für Schule und Soziales,  
Alice-Salomon-Schule, Michaelstraße 2

Einzelheiten zu den Sitzungen,  
z.B. Tagesordnung, Vorlagen zu  
den öffentlichen Beratungsthemen,  
Sitzungsniederschriften zu früheren  
Sitzungen, finden Sie wie immer im  
Internet unter:

www.wipperfuertth.de



## Lesetipps der Stadtbücherei

### Für die Herbstausflüge empfohlen:

#### Städtetouren : die 16 schönsten Ausflugstouren in Nordrhein-Westfalen.

Entdecken Sie die vielfältigen Städte in Nordrhein-Westfalen: 16 erlebnisreiche Ausflugstouren führen Sie zu den einzigartigen Städten Nordrhein-Westfalens. Von Münster und Bielefeld im Norden, über die Kaiserstadt Aachen im Westen, die rheinischen Metropolen Düsseldorf, Köln und Bonn bis nach Siegen im Westen des Landes. Die Touren stellen nicht nur Sehenswürdigkeiten, Museen und Kirchen, sondern auch trendige Stadtviertel und Szenekneipen vor. Tipps zu interessanten Events und Konzertveranstaltungen fehlen ebenso wenig wie Hinweise zu lokaltypischen Speisen und besonders empfehlenswerten Geschäften. Für jeden Geschmack ist etwas.



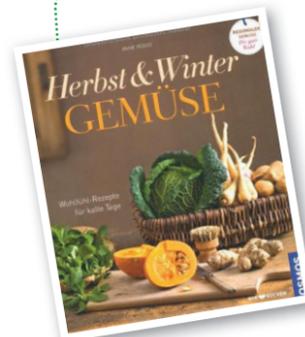
Verlag: Bachem, 2013  
Seiten: 191

### Für die kulinarischen Abenteuer zuhause empfohlen:

#### Anne Rogge: Herbst & Winter Gemüse : Wohlfühlrezepte für kalte Tage

Knackig-frisches Gemüse im Winter? Aber ja! Heimische Gemüsesorten tanken den ganzen Sommer über Sonne und liefern im Herbst und Winter gesunde Vitamine, viel Geschmack und wohlige Wärme von innen. Ob Klassiker im neuen Gewand oder wiederentdeckte Gemüsesorten wie Steckrüben, Pastinaken und Topinambur - hier kommen Gerichte, die Lust auf eine genussvolle kalte Jahreszeit machen.

Verlag: Kosmos 2012  
Seiten: 144



#### Karl Newedel: Birne, Quitte, Nuss & Traube : süße und pikante Rezepte.

Karl Newedel, Profikoch und Feinschmecker, gibt in diesem Buch seine besten Rezepte für köstliche Birnen, die unterschätzte Quitte, süße Trauben sowie Hasel- und Walnüsse preis. Mit viel Liebe wird gekocht und gebacken und zeigt, welche süßen und pikanten Köstlichkeiten aus den heimischen Früchten gezaubert werden können.

Verlag: Bassermann  
Inspiration 2013  
Seiten: 80

